
Tag der offenen Tür: Krankenhaus ermöglicht einen auch Blick in die „Organstraße“

Samstag, 19. September, 10 bis 18 Uhr,

Hattingen. Am Samstag, 19. September, von 10 bis 18 Uhr laden die beiden Augusta-Kranken-Anstalten in Bochum, das Evangelische Krankenhaus Hattingen sowie weitere Einrichtungen der Stiftung laden ganz Bochum und Hattingen zum Schauen ein.

Der Tag der offenen Türen läuft unter dem Motto „ToffTe“ und wird sicher genau so werden. An dem üppigen Programm, das in Kürze als dickes, gedrucktes Heft vorliegen wird, wird intern immer noch fleißig gearbeitet.

Es wird eine Fülle medizinischer Informationen aus allen Fachbereichen geben und jede Menge Einblicke hinter die Kulissen.

Geschäftsführer Ulrich Froese und seinem Organisationsteam geht es darum, nicht nur

den Bürgern von Bochum und Hattingen Einblicke in die Krankenhäuser zu gewähren.

„Wir möchten auch den Angehörigen unserer Mitarbeiter die Gelegenheit geben“, sagt er, „sich einmal den Arbeitsplatz ihrer Lieben anzuschauen.“

Außerdem können sich auch die rund 2.800 Mitarbeiter der Stiftung einmal an anderen Arbeitsplätzen umschaun.

Gewaltig wird die „Organstraße“ sein, die es den Besuchern ermöglichen wird, sich in einer Brust, einer Prostata, einer Arterie, einem Herzen, einem Darm, in Lunge oder Gebärmutter umzusehen.

Die mehrere Meter großen, zumeist begehbaren Modelle werden – auf Bochum und Hattingen verteilt – enorme Aufmerksamkeit auf sich ziehen: In dieser Fülle waren die Organmodelle noch nirgendwo zu sehen.